

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1909

41 (11.2.1909)

Beilage zu Nr. 41 der Karlsruher Zeitung.

Donnerstag, 11. Februar 1909

Badische Hochbauverwaltung

Ein Handbuch für Beamte, Architekten und Gewerbetreibende

Von Ministerialrat **Ferd. Antoni**, Referent für Hochbauwesen im Großh. bad. Ministerium der Finanzen. Preis geb. M. 9.50

Das vorliegende Handbuch, das seine Entstehung der Anregung Seiner Exzellenz des Herrn Finanzministers Dr. Honsell verdankt, will vor allem den badischen Hochbaubehörden und den mit Bausachen und Submissionen befaßten Zentralverwaltungsstellen sowie den Gemeinden mit eigenem Bauwesen ein Werk an die Hand geben, das die Einsichtnahme aller maßgebenden Vorschriften ohne Zeitverlust ermöglicht. Außerdem ist es für Architekten, Bauunternehmer etc. von hoher Bedeutung, und es wird auch den Anwärtern für den höh. öffentlichen Dienst im Hochbau ein willkommenes Hilfsmittel zur Vorbereitung auf die Staatsprüfung sein.

Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe i. B.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und direkt vom Verlag

Bürgerliche Rechtsstreite.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
K. 56.2.1. Nr. 1293. Mannheim. Der Schlossermeister Martin G. hier, Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwält Dr. A. und J. Stadler hier, klagt gegen den Kaufmann Richard Sted, früher zu Mannheim, jetzt unbekannt wo, auf Grund eines Mietvertrags auf Zahlung von 159 M. nebst 4%. Insen seit dem Klagezustellungstage und der Kosten einschließlich der Kosten eines Arrestes.
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Großh. Amtsgericht zu Mannheim auf
Dienstag, den 6. April 1909, vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 4. Februar 1909.
K u n z,
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2.

Öffentliche Zustellung einer Klage.
K. 71.2.1. Nr. 1503. Die Ehefrau Katharina Auer geb. Fehrenbach zu Furtwangen, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Werlein in Triberg, klagt gegen ihren Ehemann, Tagelöhner Rudolf Auer, früher zu Furtwangen, jetzt unbekannt Aufenthalts, hatts, auf Grund des § 1568 B.G.B., mit dem Antrage auf Ehescheidung.
Der Klägerische Vertreter ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf
Freitag, den 2. April 1909, vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Offenburg, den 8. Februar 1909.
F r e y,
Gerichtsschreiber Großh. Landgerichts.

Konkursöffnung.
K. 86. Nr. 1330. Freiburg. Ueber das Vermögen des Fabrikanten Leo Waldraff hier wurde heute am 8. Februar 1909, vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
Der Rechtsagent Karl Rubin wurde zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum 30. März 1909 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf
Samstag den 6. März 1909, vormittags 10 1/2 Uhr,
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Mittwoch den 7. April 1909, vormittags 9 1/2 Uhr.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch neh-

men, dem Konkursverwalter bis zum 30. März 1909 Anzeige zu machen.
Freiburg, den 8. Februar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 4: Sehn.

Konkursverfahren.
K. 74. Nr. 2425. Lahr. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Glaser- und Schreinermeisters Wilhelm Botsch in Lahr ist zur Abnahme der Schlussrechnung und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin bestimmt auf Samstag den 27. Februar 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem Amtsgerichte hier selbst.
Laht, den 1. Februar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Frey.

Konkurs.
K. 76. Nr. 1160. Mannheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Alfred Dressler, Inhaber der Firma Alfred Dressler Holz- und Furniergroßhandlung in Mannheim, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin anberaumt auf
Freitag den 5. März 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hier selbst, I. Stod, Zimmer Nr. 111.
Mannheim, den 5. Februar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Fleck.

Bekanntmachung.
K. 87. Nr. 1295. Philippsburg. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Mühlenbesizers Hubert Doll in Neudorf wurde nach rechtskräftiger Befätigung des Zwangsvergleichs aufgehoben.
Philippsburg, den 6. Februar 1909.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts: Kibele.

Konkursverfahren.
K. 88. Nr. 1828. Pforzheim. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schlossermeisters Ludwig Aug in Pforzheim ist Termin zur Abnahme der Vergleichsvorschläge bestimmt auf
Montag den 1. März 1909, vormittags 10 Uhr.
Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei, Zimmer 17, zur Einsicht aufgelegt.
Pforzheim, den 6. Februar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 2: Luß.

Bekanntmachung.
K. 89. Nr. 1507. Pforzheim. Das Konkursverfahren über den Nachlaß der Karl Simon Witwe Christine geb. Oberst, hier, wird nach Bornahme der Schlussverteilung durch Beschluß Gr. Amtsgerichts hier vom heutigen aufgehoben.
Pforzheim, den 8. Februar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Lohrer.

Konkursöffnung.
K. 93. Nr. 1821. Säckingen. Ueber das Vermögen des Fridolin Gbi, Kaufmanns in Kleinlaufenburg, wurde heute am 9. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.
Der Rechtsanwalt Mürb in Säckingen ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 1. März 1909 bei dem Gerichte anzumelden.
Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
Dienstag, den 9. März 1909, vormittags 10 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 1. März 1909 Anzeige zu machen.
Säckingen, den 9. Februar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Bruttel.

Konkursverfahren.
K. 90. Nr. 1770. Bisingen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts August Kaus in Bisingen wurde infolge eines vom Gemeinsschuldner gemachten Zwangsvergleichsvorschlags Termin bestimmt auf
Samstag den 27. Februar 1909, vormittags 9 Uhr,
vor dem diesseitigen Gerichte, Zimmer Nr. 1.
Der Zwangsvergleichsvorschlag liegt auf der diesseitigen Gerichtsschreiberei zur Einsicht auf.
Bisingen, den 30. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: E. Bernauer.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.
Aufgebot.
K. 73.2.1. Breisach. Frau Marie Meyer, geborene Gall, in Oberimlingen hat beantragt, ihre Brüder August Gall, geboren am 23. August 1858, Franz Haber Gall, geboren am 2. Dezember 1859, beide zu Oberimlingen und zuletzt dort selbst wohnhaft, für tot zu erklären.
Die Bezeugten, von denen August seit dem Jahr 1885, Franz Haber seit dem Jahr 1883 verschollen sind, werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Dienstag den 24. August 1909, vormittags 10 Uhr,
vor dem Amtsgerichte dahier bestimten Termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
Alle Personen, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Breisach, den 8. Februar 1909.
Großh. Amtsgericht.

**K. 282. Nr. 1775. Freiburg. Der Maurermeister Gustav Schädtele in Triengen, Amt Freiburg, hat beantragt, die am 1. September 1858 in Kanderstern geborene, verh., zuletzt in Freiburg wohnhaft gewesene Amalia Karolina Gugel, Name des Ehemannes unbekannt, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf
Freitag den 17. September 1909, vormittags 9 Uhr,**

vor dem Amtsgerichte hier selbst, Holzmarktplatz Nr. 6, Zimmer Nr. 1, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche über Leben oder Tod der Verschollenen Auskunft zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Freiburg, den 3. Februar 1909.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts 3: Appel.

Aufgebot.
K. 72.2.1. Nr. A. 4834. Offenburg. Die Anna Klein, ledig, Verkäuferin in Freiburg, hat beantragt, die verschollene Ursula Klein, geboren am 19. Juni 1862 in Niederhopsheim, zuletzt wohnhaft in Niederhopsheim, für tot zu erklären.
Die bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf Samstag, den 6. November 1909, vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer Nr. 5, anberaumten Aufgebotsstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.
An alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermine dem Gerichte Anzeige zu machen.
Offenburg, den 5. Februar 1909.
Großh. Amtsgericht, gez.: Lauß.
Dies veröffentlicht
Der Gerichtsschreiber: Glöß.

Strafrechtspflege.
Labung.
K. 13.3.3. Nr. 1050. Mannheim. Georg Hofmann, geb. 31. Mai 1883 in Etschach-Zweiflingen, zuletzt wohnhaft in Mannheim, Etschachheimerstraße, 3. St. unbekannt wo, wird beschuldigt, daß er als beurlaubter Ersatzreserve ohne Erlaubnis ausgewandert ist. Uebertretung gegen § 360 Ziff. 3 R.-Str.-G.-B.
Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts, Abt. 9, hier selbst auf
Mittwoch, den 24. März 1909, vormittags 9 Uhr,
vor das Großh. Schöffengericht hier zur Hauptverhandlung geladen, Saal I, I. Stod.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird verurteilt auf Grund der nach § 472, Abs. 2 u. 3 R.-Str.-G.-B. von dem Real Bezirkskommando Mannheim ausgestellten Erklärung vom 19. Dezember 1908 verurteilt werden.
Mannheim, den 30. Januar 1909.
Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts, Abt. 9.
G r a b e n s t e i n.

Bermischte Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Durch Allerhöchste Staatsministerialentscheidung d. d. Karlsruhe, den 30. Januar 1909, Nr. 77, ist auf Grund des Enteignungsgesetzes ausgesprochen worden,
1. daß die zum Zwecke der Herstellung eines zweiten Gleises der Schwarzwaldbahn auf der Strecke Steinach-Baselach in Aussicht genommene Änderung der Bahnanlagen auf den Gemarkungen Schnellingen und Steinach nach Maßgabe der vorgelegten Pläne und der erfolgten Absteckungen durch Pfähle und Profile als festgestellt zu gelten habe;
2. daß zu dem genannten Zweck die in den den Protokollen über die Enteignungsfahrt vom 9. Dezember v. J. beigegebenen Plänen und Verzeichnisse aufgeführten Grundstücke auf den Gemarkungen Schnellingen und Steinach in dem angegebenen ungefähren Flächenmaß gegen vorherige Entschädigung an die Großh. Eisenbahnverwaltung abzutreten und die beantragten Beschränkungen aufzuerlegen seien, und zwar bezüglich der auf Gemarkung Steinach gelegenen Grundstücke nach Maßgabe der im Protokoll vom 9. Dezember v. J. bezeichneten Aenderung des Plans und Ergänzung der Verzeichnisse;
3. daß dem Unternehmer besondere Verpflichtungen, soweit nicht von ihm anerkannt sind, nicht aufzuerlegen seien;
4. daß eine Aenderung des Planes, soweit eine solche nicht durch das Protokoll vom 9. Dezember v. J. vorgegeben ist, nicht einzutreten habe;

5. daß die Frist für die Einleitung des Entschädigungsverfahrens auf drei Wochen bestimmt werde. K 84 Karlsruhe, den 5. Februar 1909.
Großh. Ministerium des Innern.
J. A.: Glößner.
Dr. Bayer.

Stipendienvergabe.
Aus der „Elisabethenstiftung“ sind für unbedeutende brave, junge Leute, welche sich dem Studium der katholischen Theologie widmen und zu diesem Zwecke eine Mittelschule, Hochschule oder ein Seminar besuchen, 660 M. zu vergeben. Nach Prüfung der Würdigkeit werden Studierende, die im ehemals Fürstlich Fürstenbergischen Standesgebiete geboren und wohnhaft sind, vorzugsweise berücksichtigt.
Bewerber wollen ihre Gesuche unter Vorlage ihrer Studienzeugnisse, sowie eines Vermögens- und Leumundzeugnisses bis 1. März d. J. bei der Fürstlich Fürstenbergischen Kammer in Donaueschingen einreichen.
K. 95

Beregnung von Wasserleitungsarbeiten.
Die Gemeinde Brunern, Amt Staufen, vergibt im Wege der öffentlichen Verdingung den Umbau ihrer Wasserleitung, bestehend in der Lieferung und Verlegung von 2200 m Gußröhren von 90 bis 125 mm Durchmesser nebst den erforderlichen Erdarbeiten.
Angebote sind in die von uns zu beziehenden Formulare einzutragen und geschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis längstens
Montag den 22. Februar d. J., vormittags 9 Uhr, beim Gemeinderat Brunern einzureichen, wofür die Eröffnung der Angebote erfolgt wird.
Pläne und Bedingungen liegen zur Einsichtnahme auf unserem Geschäftszimmer auf.
K. 56.2.1
Für die Vergabe der Arbeiten ist die Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 maßgebend.
Großh. Kulturspektion Freiburg.

Holzgedeck auf Brücken.
Unter Hinweis auf die ministerielle Verfügung vom 3. Januar 1907 vergebend, wie auf dem Wege des öffentlichen Ausschreibens die Lieferung und den fertigen Einbau des Holzgedeckes für die Ueberführung der Hauptbahn über die Bräcker Güterbahn bei Station Haltingen, bestehend aus:
240 Stück eichenen, kranzierten, ober mit Teeröl imprägnierten Brückenschwellen.
400 qm kranzierte oder mit Teeröl imprägnierte Bohlen aus Forstholz, nebst 226 lfd. m Streichbalken aus Forstholz, 243 lfd. m T-Eisen 200/100, 226 lfd. m 16
und den dazu erforderlichen eisernen Befestigungsteilen.
Die Pläne und Bedingungen liegen auf unserem Geschäftszimmer, Riechenstraße 192 während der Geschäftsstunden zur Einsicht auf. Nach auswärtig werden diese Unterlagen nicht versandt.
Die Angebote mit Angabe der Einheitspreise sowie der Gesamtsumme, sind bis Samstag den 20. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, verschlossen, richtig frankiert und mit der Aufschrift: „Angebot auf Holzgedeck“ versehen, an die unterzeichnete Dienststelle einzusenden.
K. 46.2.2
Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen.
Basel, den 3. Februar 1909.
Großh. Bahnbaupinspektion II.

Gebäudeabbruch.
Anlässlich des Bahnhofumbaus in Durlach sollen auf dem Gelände der ehemaligen Untermühle, Pfingststr. Nr. 82, die alten Ställe, Schuppen, kleinere An- bzw. Vorbauten usw., die zur Mühlenrichtung gehörten, ferner eine Umfassungsmauer einschließlich allem Zubehör auf Abbruch versteigert werden.
Die Versteigerung findet statt:
Freitag, den 19. Februar 1909, vormittags 11 Uhr, an den Gebäuden selbst.
Die Versteigerungsbedingungen liegen während den üblichen Geschäftsstunden auf dem diesseitigen Hochbauamt, Auerstraße 11, 3. Stod, links zur Einsicht auf. Die Befestigung der Gebäude usw. kann jederzeit unter Führung eines Kaufvertrages der Eisenbahnverwaltung erfolgen.
K. 967.2.2
Durlach, den 30. Januar 1909.
Großh. Bahnbaupinspektion.

